

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

An dieser Stelle ziemt es sich auch all jenen Verlegern zu danken, die uns in freigebigster Weise ihre Revuen teils kostenlos, teils zu bedeutend reduziertem Preise zukommen ließen. Es sind vor allen die Verlage der Alphonsusbuchhandlung in Münster, von Baeßler und Drexler in Zürich—Luzern, der Gesellschaft für christliche Kunst in München, von Herder in Freiburg i. Br. und von Kösel in Kempten, denen wir zu größtem Dank verpflichtet sind. An neuen Zeitschriften, die wir dieses Jahr für das Lesezimmer erworben haben, sind zu nennen: Der „Gral“, Monatschrift für schöne Literatur, die „Gottesmine“ und „Studium und Leben“.

Wie in früheren Jahren, stellten uns die Verleger des „Basler Volksblattes“, der „Liberté“, „Neuen Züricher Nachrichten“, „Obwaldner Volksfreund“, „Ostschweiz“, „Schwyzer Zeitung“ und „Vaterland“ wie der „Augsburger Postzeitung“ und der „Kölnischen Volkszeitung“ ihre Organe kostenlos zur Verfügung. Auch ihnen unseren herzlichsten Dank!

Wir schließen die diesjährige Jahreschronik nicht, ohne nochmals allen Freunden der „Renaissance“, allen Ehrenmitgliedern und vorab den H. H. Bischöfen der Schweiz, die unsere Bestrebungen so wohlwollend und aufmunternd förderten, unseren tiefgefühlten Dank auszusprechen. Die Tatsache, daß hinter der „Renaissance“, die nun ihr achtens Semester überschritten und nicht nur älter, sondern auch stärker geworden, die ansehnliche Zahl von hundert Ehrenmitgliedern marschiert, gibt uns für die kommenden Jahre das zuversichtliche Wort auf die Lippen: „Denen gehört die Zukunft, die an sie glauben.“

2. Vorträge.

1. Unser Programm. (Karl Specker, iur.)
2. Wesen und Zweck der staatlichen Strafe. (Josef Kaufmann, iur.)
3. Philosophische Gedanken und Probleme der Mathematik. (Paul Cattani, med.)
4. Thomistische Staatslehre. (Heinrich Seeholzer, iur.)
5. Heine und der Kampf um sein Denkmal. (Eduard Korrodi, phil.)
6. Bedeutung des Katholizismus in der Gegenwart. (Herr Regierungsrat P. Conrad, Aarau.)
7. Der Militarismus und die soziale Frage. (Josef Thürliemann, med.)
8. Das Parteiprogramm von Erfurt. (Diskussionsthema.)
9. Brunetière. (Herr Dr. L. Schneller.)
10. Wagners Nibelungenring. (Hans Schmitt, phil.)